



25. Mai 2011

Schriftliche Anfrage

von Bruno Sidler (SVP)
und Bruno Wohler (SVP)

Am Freitag, 20. Mai 2011 wurde bei den VBZ gestreikt. Wie sich im Nachhinein zeigte, wurde nicht in grossem Ausmass gestreikt, einzelne Medien sprachen von einem „Streickchen“. Das war allerdings bei der Ankündigung noch nicht bekannt und die VBZ mussten sich nichts desto trotz auch auf grössere Aktionen gefasst machen und sich entsprechend vorbereiten.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Mitarbeitende der VBZ beteiligten sich am Streik vom 21. Mai 2011?
2. Wie viele Mitarbeitende des Fahrpersonals mussten effektiv ersetzt werden?
3. Wie viele Mitarbeitende mussten vorsorglich bereitgestellt werden, um allenfalls den Fahrbetrieb bei Streikhandlungen gewährleisten zu können?
4. In Medienmitteilungen erfuhr man, dass auf Billettkontrollen verzichtet wurde, weil die Kontrollpersonen während des Streiks andere Aufgaben erfüllen mussten.
 - 4.1. Wie viele Personen waren von dieser Umdisposition betroffen?
 - 4.2. Wie hoch wird die Anzahl nicht erfasster Schwarzfahrer geschätzt wegen des Verzichts auf Kontrollen?
 - 4.3. Wie hoch wird der Ausfall an Bussgeld geschätzt wegen des Verzichts auf die Kontrollen?
5. Wie hoch belaufen sich die gesamten, zusätzlichen Kosten, die für die Vorbereitung auf den angekündigten Streik entstanden sind?